

## Auftakt mit der Abschiedssymphonie

HarzClassix-Festival: Eröffnungskonzert lockt wieder Weltstars in die Clausthale Marktkirche

Von Werner Beckmann

**Clausthal-Zellerfeld.** Wanderern beschert der Harz seit jeher einen „goldenen Herbst“, seit drei Jahren jedoch gilt dies gerade auch für Freunde der klassischen Musik. Das HarzClassix-Festival eröffnete der Festspiellandschaft der Region neue Perspektiven und wartet am Samstag, 19. September, zum Auftakt des dritten Festivals wieder mit einem herausragenden Konzert in der Clausthale Marktkirche zum Heiligen Geist auf: Die Sopranistin Juliane Banse, Sharon Kam an der Klarinette und das Württembergische Kammerorchester unter Ruben Gazarian stehen für einen großen Eröffnungsabend.

Mit Künstlern wie Ludwig Güttler, Alice Sara Ott, Albrecht Mayer und Misha Maisky haben die ersten beiden Auflagen der HarzClassix Maßstäbe gesetzt. Maßstäbe, denen das Kuratorium zur Förderung der Musik im Harz um Dr. Stephan Röhle, Ulrich Windaus und dem Künstlerischen Leiter Prof. Hans-Christian Wille auch in diesem Jahr wieder gerecht wird. Auf das so viel versprechende Eröffnungskonzert folgt der „Brückenschlag“ mit dem Deutsch-Chinesischen Musikfest hin zum großen Finale im Pulverhaus mit der Pianistin Olga Scheps.

Zunächst aber gilt das Augen- und Ohrenmerk am Samstag, 19. September, um 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) einem Auftakt, der Künstler und Publikum in Werken von Mozart, Grieg und Haydn schwelgen lässt. Mit Spannung erwarten dabei sicher viele Fans den Auftritt von Juliane Banse. Die Sopranistin singt an allen großen Bühnen der Welt zwischen den Berliner Häusern und der Met in New York. Und dies seit einem Vierteljahrhundert, seit ih-



Das Württembergische Kammerorchester spielt unter der Leitung von Ruben Gazarian und begleitet auch die Solo-Klarinetistin Sharon Kam (kl. Bild).  
Fotos: Veranstalter

rem umjubelten Debüt als 20-Jährige als Pamina in der Zauberflöte an der Komischen Oper Berlin.

Die großen Mozartarien gehören zweifelsfrei zu ihren Paradedisziplinen. In Clausthal singt die Banse die Arie „Mi tradi“ der Elvira aus Don Giovanni. Und, begleitet wiederum vom Württembergischen Kammerorchester, aber zudem von Sharon Kam an der Klarinette, die Arie „Non piu di fiori“ aus „La Clemenza di Tito“.

Sharon Kams großer Auftritt folgt mit Mozarts Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur, KV 622. Eines der letzten Werke des Salzburger Genies und eines der be-

kanntesten – spätestens seit dem Film-Welterfolg „Jenseits von Afrika“, für das der zweite Satz des berühmten Klarinettenkonzerts die Filmmusik lieferte.

„Aus Holbergs Zeit – Suite Im Alten Stil in G-Dur“ ist das Werk Edvard Griegs überschrieben, das kurz als „Holberg-Suite“ an den dänisch-norwegischen Dichter Holberg erinnert. Auch wenn die Peer-Gynt-Suiten bekannter sind, so halten Experten das Holberg-Werk doch für absolut gleichrangig – und beide sind ohne Frage ein Genuss.

Den Abschied aus dem ersten Festival-Abend der HarzClassix wird das Württembergische Kam-

merorchester unter Ruben Gazarian dann passend mit Joseph Haydns „Abschiedssymphonie Nr. 45“ gestalten. Das Werk, um das sich eine nette Überlieferung rankt, nach der bei einer Aufführung auf Schloss Esterhazy die Musiker während des Stückes einer nach dem anderen die Bühne verließen, um für ihre Interessen einzutreten, wäre auch in der Marktkirche sicher für eine Überraschung gut...



Ein Star auf den großen Opernbühnen der Welt: Die Sopranistin Juliane Banse singt zum Auftakt der HarzClassix in Clausthal-Zellerfeld.

### VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für alle Herbstkonzerte des HarzClassix-Festivals läuft bereits seit Juni. Wer sich nun, kurz vor dem Eröffnungskonzert, Eintrittskarten für den Auftakt am 19. September in der Marktkirche, das Deutsch-Chinesische Musikfest in der Aula der Technischen Universität Clausthal am 24. Oktober und das Festival-Finale am 28. November im Pulverhaus sichern will, sollte sich also sputen.

Karten für alle Konzerte des Festivals sind bei den Vorverkaufsstellen mit „adticket“ System erhältlich. Dazu zählen in der Region unter anderem

die Geschäftsstellen der Goslarschen Zeitung, die auch Medienpartner des HarzClassix-Festivals ist.

Weitere Vorverkaufsstellen bieten im Südharz der Harzkurier in Osterode sowie alle Tourist-Informationsstellen im Oberharz und in Goslar.

In Clausthal-Zellerfeld verkaufen die Grosse'sche Buchhandlung und die Berg-Apotheke Zellerfeld die begehrten Eintrittskarten für die drei Konzerte.

Außerdem gibt es die Tickets für das HarzClassix-Festival online über [www.adticket.de](http://www.adticket.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder über die Sympatec GmbH im Pulverhaus per Bestellung.

### Schüler und Studenten

Auch in diesem Jahr bietet das Kuratorium zur Förderung der Musik im Harz wieder die „Classix-Karte für Schüler und Studenten“. Zu sagenhaften Konditionen: Für nur 9,99 Euro Einlass in drei Konzerte! Die Classix Karte ist erhältlich bei den Vorverkaufsstellen der Goslarschen Zeitung, sowie den Vorverkaufsstellen in Clausthal-Zellerfeld. In Zusammenhang mit der Vorlage eines Ausweises erhält der Karteninhaber an der Abendkasse seine Eintrittskarte für das jeweilige Konzert.